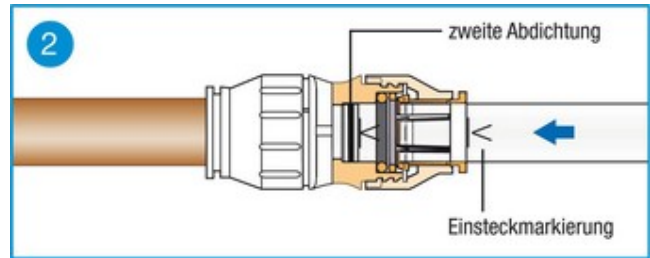
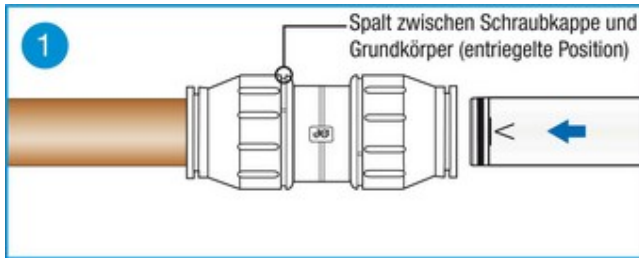


PEM-System

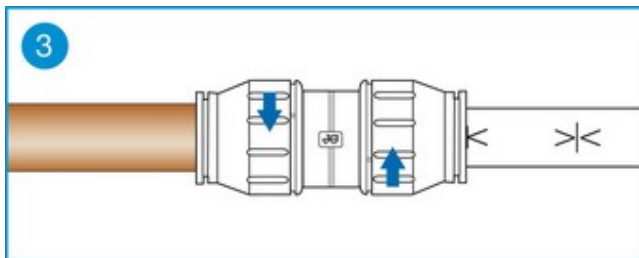
Die Steckverbinder mit der Art.-Nr. PEM... bestehen aus einem Grundkörper, Halteelementen mit Edelstahlzähnen und EPDM-O-Ringen zur Abdichtung. Zusätzlich besitzen sie die „Drehen und Sichern“-Funktion. Durch eine einfache Drehung der Schraubkappen per Hand wird das Rohr im Verbinder fixiert und der O-Ring zur zusätzlichen Sicherheit auf das Rohr gepresst.



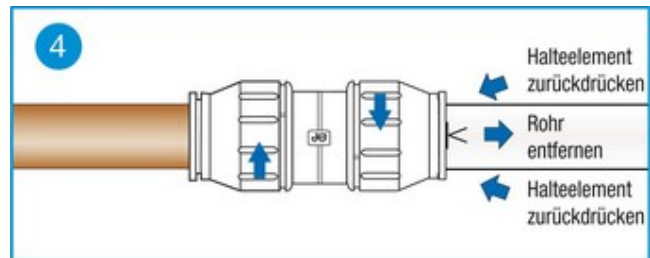
Herstellen der Verbindung

Vor dem Einstecken des Rohres muss der Verbinder in der „entriegelten“ Position stehen. In dieser Stellung befindet sich ein schmaler Spalt zwischen Schraubkappe und Grundkörper. Das Rohr rechtwinklig abschneiden und sicherstellen, dass es keine scharfen Kanten, Grate, Längsriefen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

Das JG Speedpex-Rohr rechtwinklig zwischen der Einsteckmarkierung abschneiden und eine Superseal-Rohrstützhülse einsetzen. Das Rohr bis zum Anschlag in den Verbinder einstecken. Bei einer korrekten Montage steht die folgende Einsteckmarkierung direkt vor dem Halteelement. Der O-Ring der Stützhülse bewirkt eine zusätzliche Abdichtung im Verbinder.



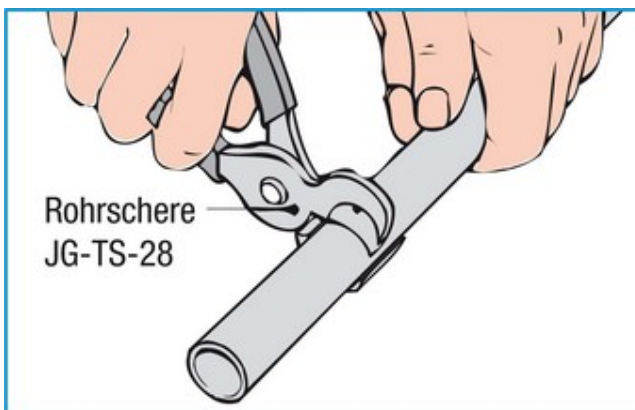
Die Schraubkappen des Verbinders mit einer 1/4-Umdrehung handfest anziehen. Hierdurch wird das Haltesystem gesichert und eine Verpressung der O-Ringe auf der Rohroberfläche gewährleistet.



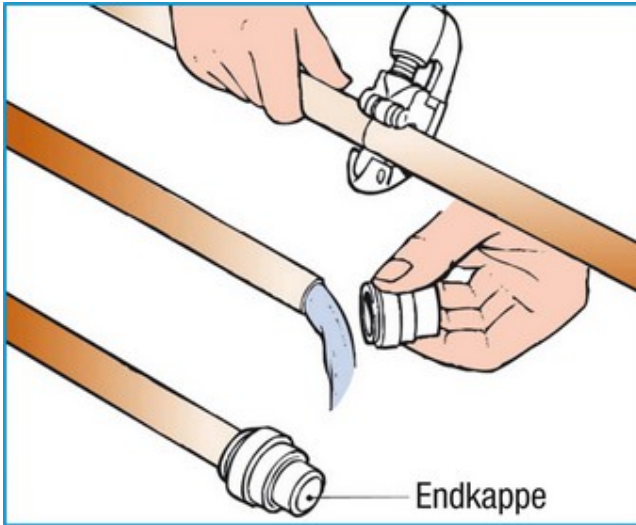
Lösen der Verbindung

Überprüfen Sie, ob das System drucklos ist. Um die Steckverbindungen zu lösen, müssen die Schraubkappen eine 1/4-Umdrehung entgegen des Uhrzeigersinnes gelöst werden. Das Halteelement mit den Fingern oder unter Zuhilfenahme einer Lösehilfe zurückdrücken und festhalten. Das eingesteckte Rohr kann nun entfernt werden.

Rohrbearbeitung

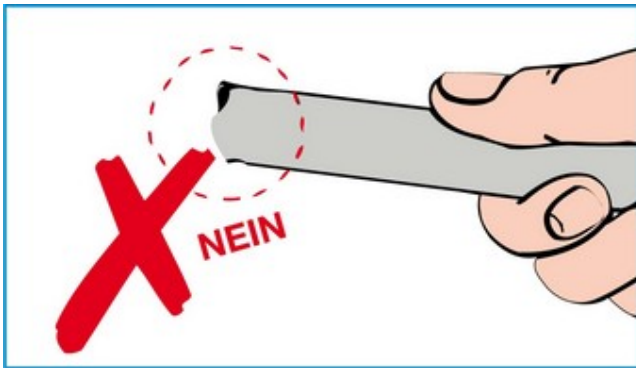


Kunststoffrohre rechtwinklig abschneiden und sicherstellen, dass es keine scharfen Kanten, Grate, Längsriefen oder sonstige Beschädigungen aufweist. Wir empfehlen hierfür den Einsatz unserer Rohrschere JG-TS-28.

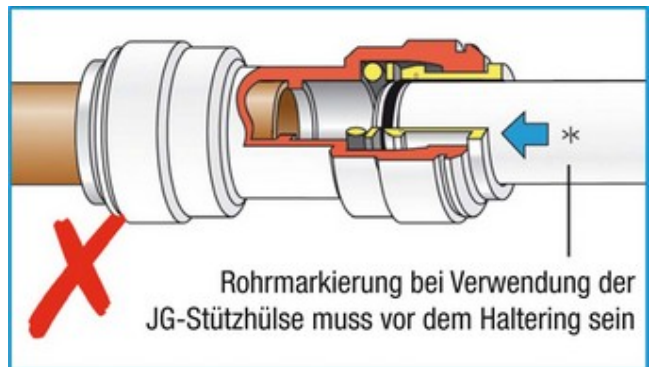
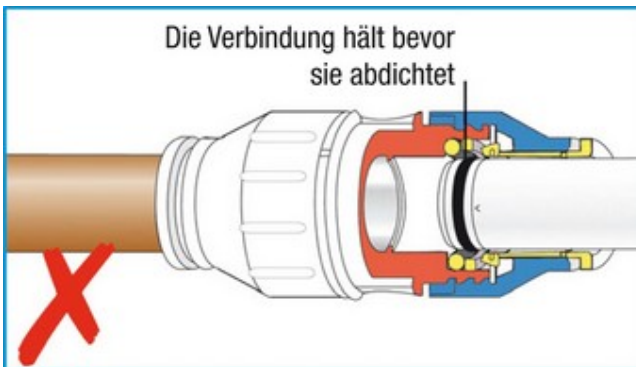


Kupferrohre mit Hilfe von Standardmetallrohrschneidern ablängen und sicherstellen, dass es keine scharfen Kanten, Grate, Längsriefen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

Die Endkappe ist ein nützliches Zubehörteil, um bei Reparaturen sowie Dichtheitsprüfungen das Rohr einfach und effektiv vorübergehend zu verschließen.



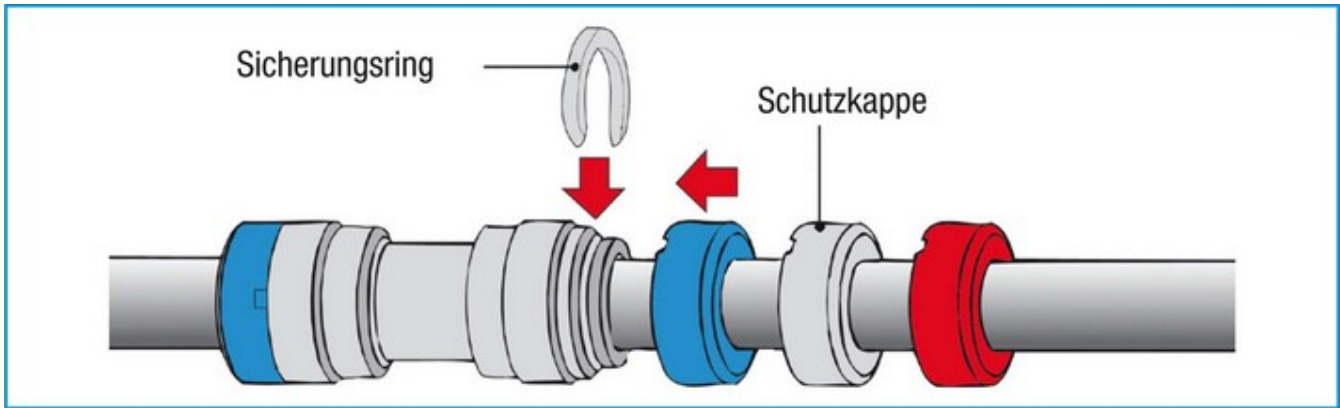
Rohrverbindung



Um eine einwandfreie Funktion sowie Abdichtung der Verbindung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Rohr vollständig bis zum Rohranschlag eingesteckt wird. Hierfür muss das Rohr durch das Halteelement und den O-Ring gesteckt werden.

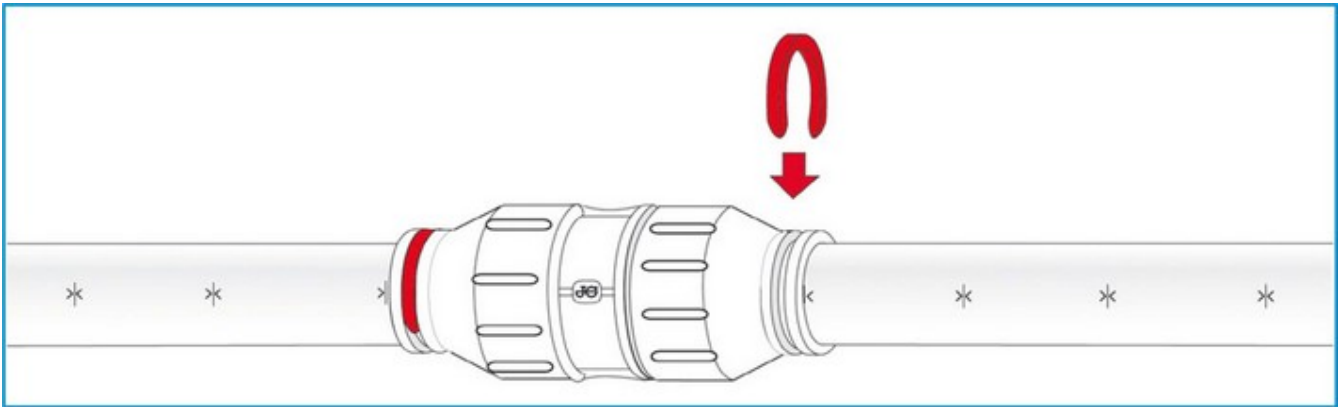
Grundsätzlich empfehlen wir nach vollendeter Installation einen System- bzw. Drucktest, gemäß unserer technischen Vorgabe „Testen des Systems“ auf Seite 5, durchzuführen.

Schutzkappen und Sicherungsringe



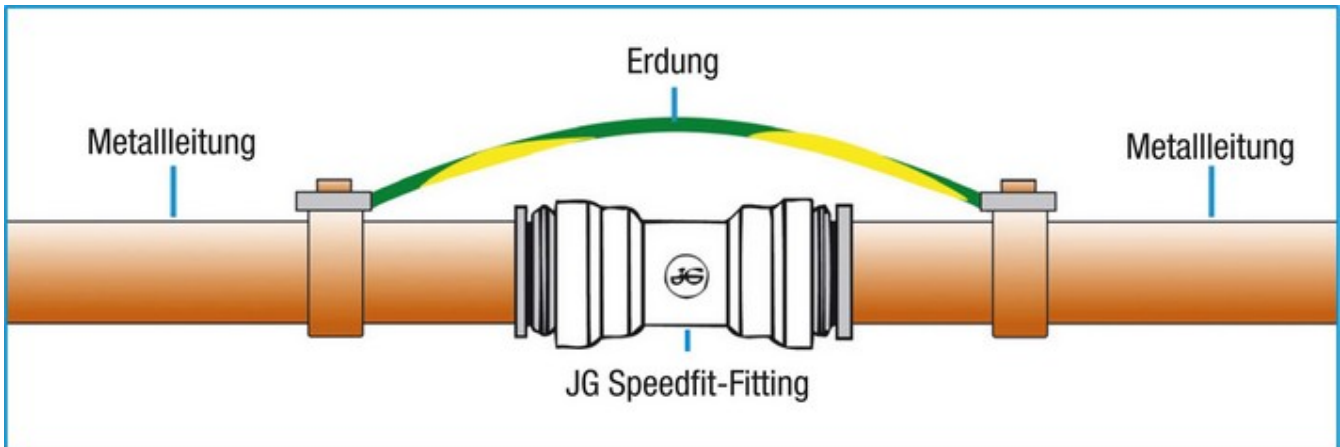
Schutzkappen und Sicherungsringe bieten einen generellen Schutz um das Lösen der Verbindung zu verhindern. Sie sind in weiß, rot und blau erhältlich und ermöglichen eine Farbkodierung der einzelnen Leitungen.

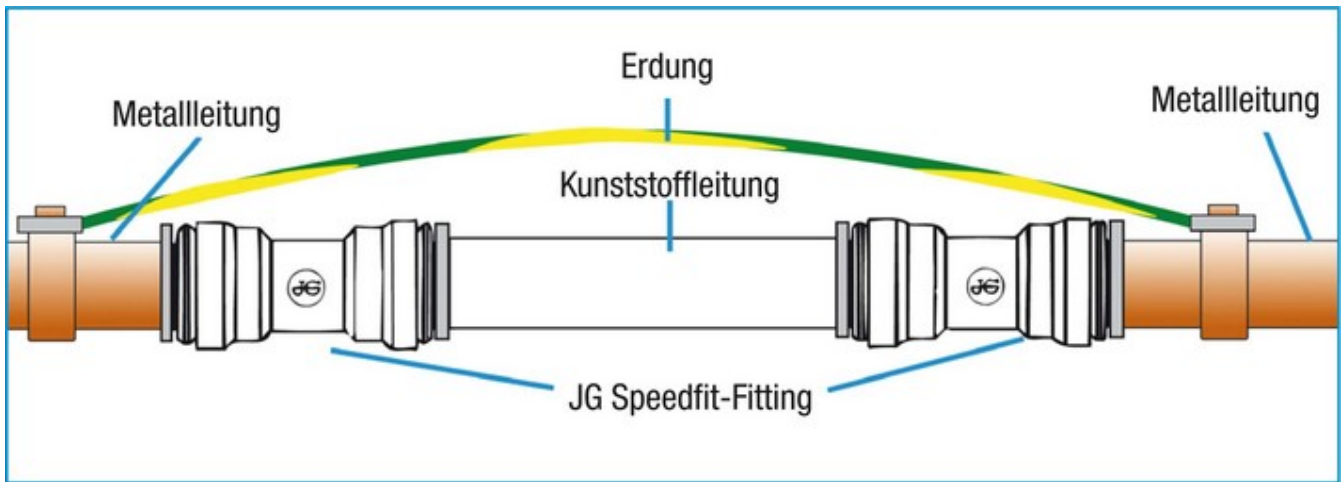
Die Schutzkappen sind ausschließlich für das Standard-System geeignet und bieten zusätzlichen Schutz gegen groben Schmutz bei Unterputzverlegungen.



Für das PEM-System sind die Sicherungsringe ausschließlich zur Kennzeichnung der Leitungen vorgesehen. Sie sind in den Farben weiß, rot und blau erhältlich. Durch die „Drehen und Sichern“-Funktion des PEM-Systems ist keine Schutzkappe mehr erforderlich.

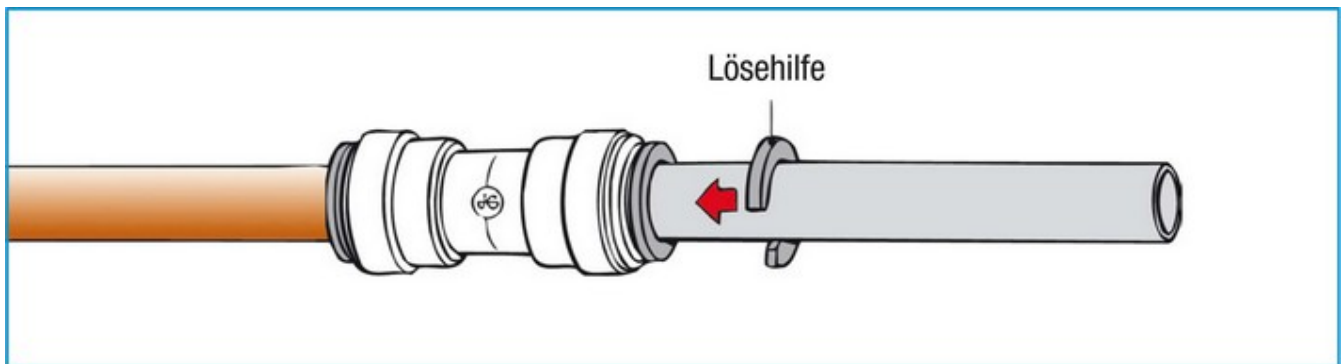
Erdung





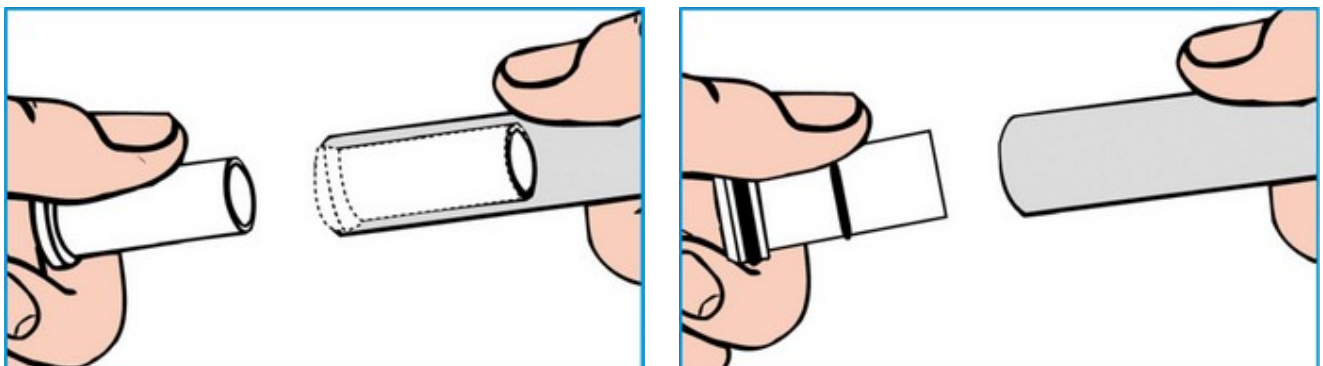
Da unsere Kunststoffprodukte nicht elektrisch leitend sind, müssen Teilstrecken aus Kunststoff sowie einzelne Verbinder mit sogenannten „Erdungsbrücken“ für den Potentialausgleich eingebaut werden. Hierzu ist die Zusammenarbeit mit einem Elektriker empfehlenswert.

Lösehilfe

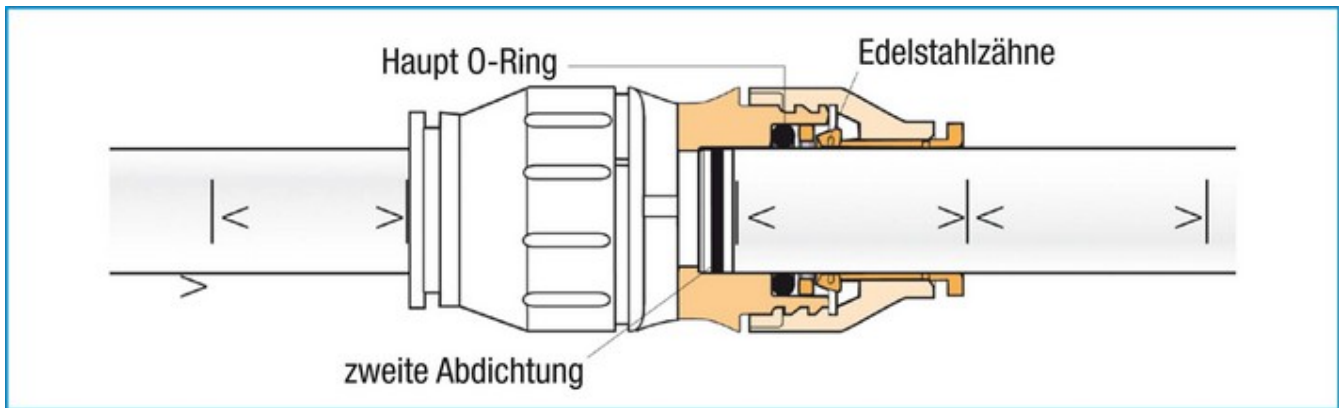


Der Druck in einem System kann die Haltekraft auf das Rohr erhöhen. Die Lösehilfe gewährleistet eine größere Auflagefläche für die Finger, und erleichtert somit das Zurückdrücken bzw. Lösen des Halteelementes.

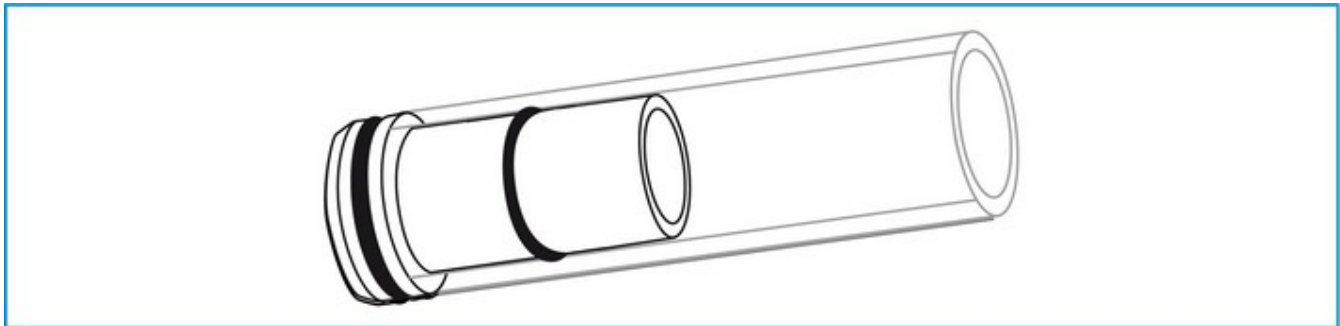
Rohrstützhülsen



Beim Einsatz von Kunststoffrohren empfehlen wir grundsätzlich den Einsatz von Stützhülsen. Diese müssen vollständig in das Rohr eingeschoben werden.



Für das JG Speedpex-Rohr empfehlen wir den Einsatz von Superseal-Rohrstützhülse, die durch den zusätzlichen O-Ring eine zweite Abdichtung im inneren des Verbinders ermöglicht. Durch diese Kombination wird eine sichere und dichte Verbindung hergestellt.



Der Einsatz der Stützhülse gewährleistet bei dem eingesteckten Rohr eine größere Stabilität und reduziert das Risiko einer Undichtigkeit bei seitlicher Beanspruchung. Durch die Form der Rohrstützhülse wird das Einstecken des Rohres in den Verbinder erleichtert. Die Stützhülsen mit den Art.-Nr. STS... und TSM... können nur in Verbindung mit John Guest Speedpex-Rohr verwendet werden.